

Antrag

Gruppierung **Die PARTEI**



c/o Jürgen Eichenbrenner
Waldhäuser Straße 25,
72076 Tübingen
Tel. 50 13, jjj@gmx.at

Antrag:

Der Landkreis Tübingen strebt an, bis zum 31.12.2029 vollständig klimaneutral zu sein. Dafür werden noch im Jahr 2021 Zielvereinbarungen getroffen und ein Fahrplan erstellt.

Klimaneutral zu sein bedeutet im ersten Schritt in der Bilanz kein Mehr an energiebedingten CO₂-Emissionen zu verursachen.

Begründung:

Grundlegend für Klimaneutralität sind die Pariser Beschlüsse, die auch auf kommunaler Landkreis-Ebene umgesetzt werden müssen.

Zudem hat das Bundesverfassungsgericht mit seinem Urteil vom 29. April 2021 festgestellt, dass mit dem bisherigen Klimaschutzgesetz im Bund „Emissionsminderungslasten unumkehrbar auf Zeiträume nach 2030“ verschoben werden. Bisherige Beschlüsse und Maßnahmen reichen nicht aus.

Im Kreistag wurde am 12. Mai 2021 das Thema Klimaschutz dank der Anträge von Grünen und SPD auch angesprochen. Wir wollen in diesem Sinne einen Schritt weitergehen.

Da der Landkreis Tübingen im Gegensatz zu anderen im Stuttgarter Raum eine geringere Industriedichte hat, wäre es notwendig schnell klimaneutral zu werden.

Vorschläge für eine Liste mit klimaschützenden Maßnahmen

Um Klimaneutralität zu erreichen gibt es verschiedene Wege und Alternativen. Der Antrag bietet deshalb keine Vorfestlegungen, sondern ein Diskussionsangebot, das jedoch relativ schnell zu konkreten Maßnahmen führen muss, um die energiebedingten CO₂-Emissionen zu reduzieren.

- Um das Ziel der Klimaneutralität bis 2029 zu erreichen muss man es als eine Daueraufgabe betrachten. Das bedarf eines separaten Gremiums. Es wird ein entsprechender Ausschuss gegründet, in dem neben Vertreter*innen der Fraktionen und Gruppierungen auch zivilgesellschaftliche Akteure sowie Menschen mit Expertise wie z.B. aus der Bauwirtschaft oder dem ÖPNV-Bereich mitwirken sollen. Der Ausschuss soll sich unkompliziert „Klimaausschuss“ nennen. Die Kreisverwaltung erarbeitet einen entsprechenden Vorschlag.

- Um Klimaneutralität zu erreichen muss zuvorderst richtig bilanziert werden. Der Landkreis Tübingen ist noch kein Mitglied des European Energy Award (im Gegensatz zu den Kommunen im Landkreis – Rottenburg & Tübingen). Er wird Mitglied, um sich zertifizieren zu lassen und muss im Vorfeld eine entsprechende Klimabilanz zu erstellen (Die SPD-Fraktion hat einen entsprechenden Antrag gestellt, den wir unterstützen).
- In vier Sektoren müssen entsprechende Beschlüsse und Maßnahmen gefasst werden, die vom Klimaausschuss behandelt und bilanziert werden: 1. Verkehr & Mobilität, 2. Energie, 3. Wärme und 4. Agrar/Landnutzung/Bau

Folgende Vorschläge könnten hierzu im Kreistag (bzw. Kreis-Klimaausschuss) besprochen werden:

Verkehr

- ÖPNV muss günstiger und besser werden (wie im Ausbauszenario 2+ beschlossen nach Kreistagsdruckssache 018/21 & Antrag Grüne/SPD – das muss entsprechend klimapolitisch bewertet und bilanziert werden)
- Umstellung der Busflotte auf Elektrobusse
- Im kompletten Landkreis Carsharing, Bikesharing etc. fördern
- Kreisseilbahnnetz
- E-Ladeinfrastruktur ausbauen in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken der Kommunen
- Radschnellwege nicht nur nach rein volkswirtschaftlichem Nutzen, sondern auch nach Klimanutzen beurteilen

Strom

- Photovoltaik sehr stark ausbauen, PV-Pflicht für alle Kreisgebäude
- Freiflächen für Photovoltaik finden
- Standorte für Windkraftanlagen finden (Windmonitor angucken)
- Strombedarf senken (weniger Netflix gucken und weniger Bitcoins schürfen)

Wärme

- Bau mehrerer Solarthermieanlagen im Kreis
- Ausbaukoordination von Wärmenetzen nach Nr. 026/21: Ergebnisse müssen bald vorliegen, damit erste Schritte getätigt werden können
- Ölheizungen müssen irgendwie weg (falls rechtlich möglich)
- Langfristig Erdgas durch erneuerbare Wärmenetze ersetzen

Agrar & Natur & Bau

- Zuschüsse für Bio und Öko-Bauern
- Holzbauten (ist extremst wichtig, der Kreis geht hier schon einen 1. Schritt)
- 100.000 Bäume Programm für den Kreis Tübingen
- Weniger Stickoxide in den Boden
- Weggeworfene Lebensmittel im Kreis anders verwerten
- Moorschutzprogramm Landkreis Tübingen